

# BIKE CITY: FAHRRADSTELLPLÄTZE IN WOHNBAUTEN

Michael Szeiler

Österreichischer Radgipfel Bregenz  
5. Juni 2014

# **Forschungsprojekt Fahrradfreundliche Wohnbauten in Wien**

## **Auftraggeber**

Stadt Wien

MA 50 - Wohnbauforschung

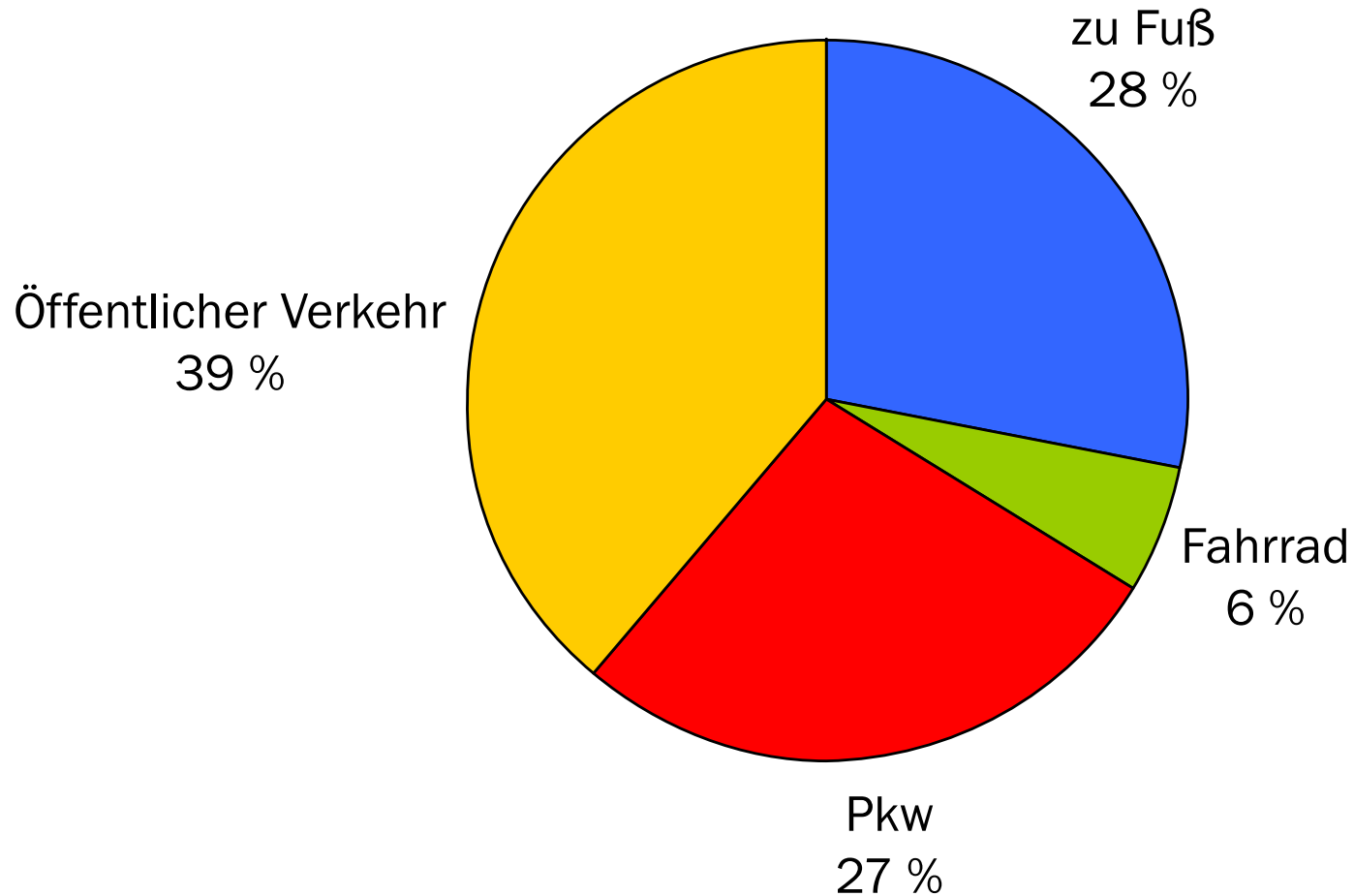
## **Bearbeitung**

- Rosinak & Partner ZT GmbH
- Herry Consult GmbH

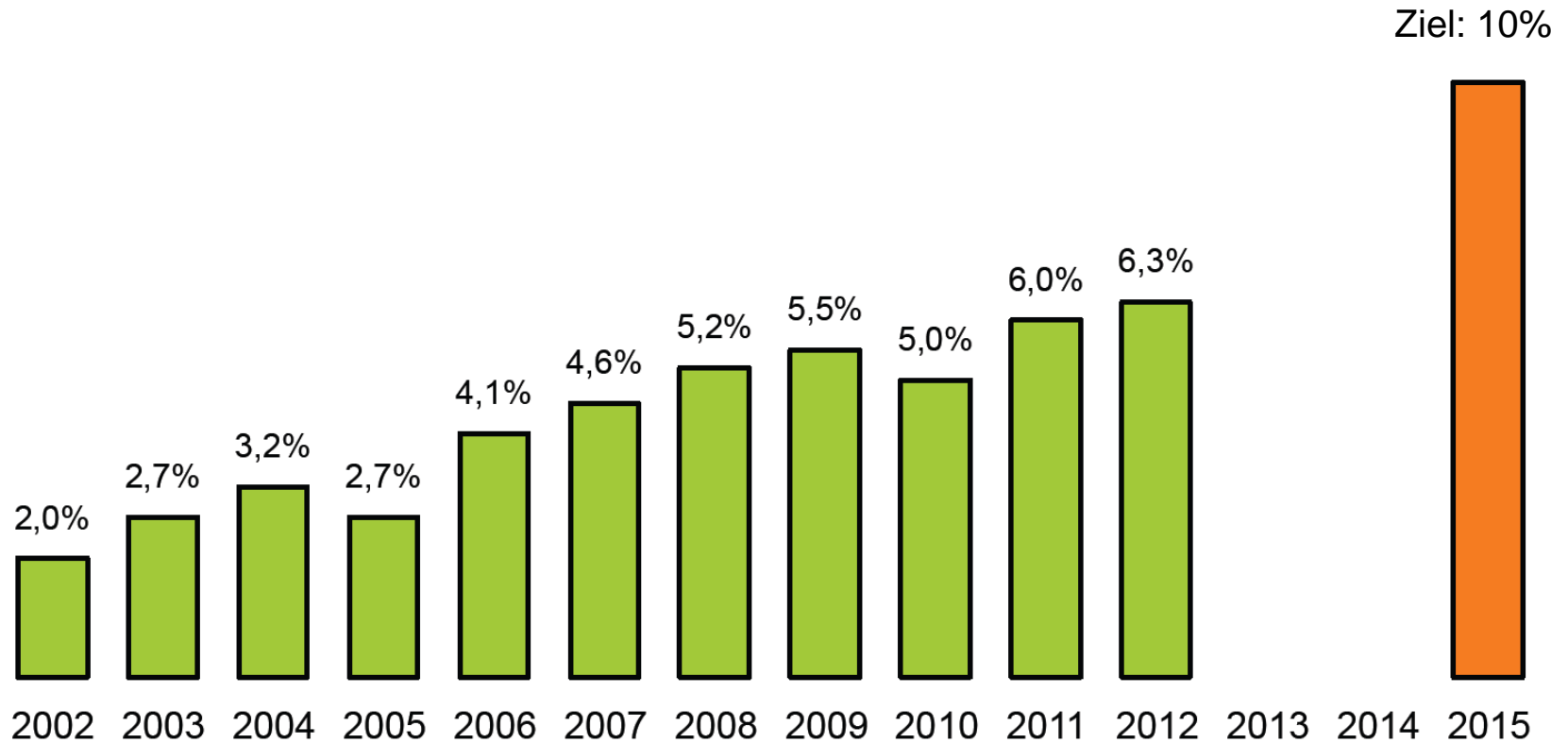
## **Studie zum Download:**

[www.wohnbauforschung.at/Downloads/LF\\_Rosinak\\_Fahrradfreundliche\\_Wohnbauten.pdf](http://www.wohnbauforschung.at/Downloads/LF_Rosinak_Fahrradfreundliche_Wohnbauten.pdf)

## Verkehrsmittelwahl in Wien



## Radverkehrsanteil in Wien



Welchen Beitrag leisten  
fahrradfreundliche  
Wohnbauten dabei?

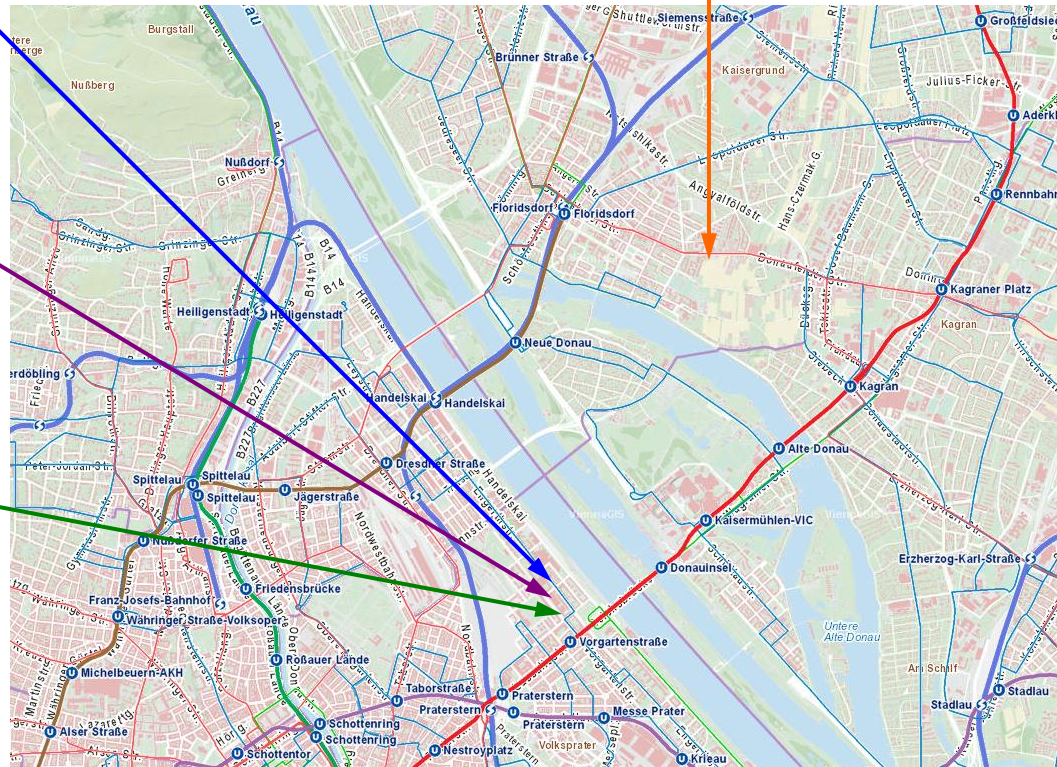
# Untersuchung von vier Wohnhausanlagen

## Autofreie Mustersiedlung

Bike & Swim

Wohnen am Park

Bike City



## Bike City (2008)



99 Wohnungen  
330 Radabstellplätze  
56 Pkw-Stellplätze

koeniglarch architekten  
rajek barosch  
landschaftsarchitekten



## Bike City (2008)

- Fahrradabstellräume in jedem Geschöß





## Bike City (2008)

- Großer Aufzug (1,4 x 1,6 m)
- Fahrradbügel in den Laubengängen



## Bike City (2008)

- Fahrradbügel im Eingangsbereich für „Kurzparker“
- Versperrbare Fahrradboxen im Keller
- Fahrrad-Reinigungsplatz im Hof





## Wohnen am Park (2009)



## Wohnen am Park (2009)

- Fahrradabstellräume im 1. Stock mit Hängevorrichtungen
- Kleiner Aufzug
- Fahrradabstellmöglichkeit im Spielkäfig (nachgerüstet)
- Fahrradbügel vor dem Haus (nachgerüstet)





## Bike & Swim (2012)



231 Wohnungen  
104 Pkw-Stellplätze

lautner & kirisits  
architekten

## Bike & Swim (2012)

- Fahrradabstellräume in jedem Geschöß
- Großer Aufzug (2,15 x 1,05 m)
- Fahrradabstellraum im Keller
- Fahrradwerkstatt (geplant)





## Autofreie Mustersiedlung (1999)

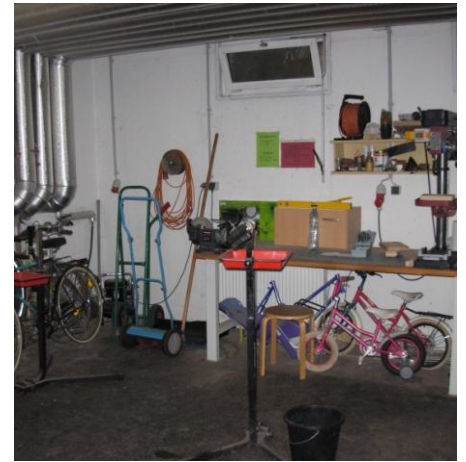


191 Wohnungen  
keine Pkw-Stellplätze

s&s architekten  
Auböck & Kárász  
Landschaftsarchitekten

# Autofreie Mustersiedlung (1999)

- Fahrradabteile in der Tiefgarage (nachgerüstet)
- Versperrbare Fahrradabstellräume im Freien (nachgerüstet)
- Fahrradbügel an den Gebäuden
- Fahrradwerkstatt



# Methodik

- Erhebung der Merkmale der Wohnhausanlagen
- Befragungen der BewohnerInnen
- ExpertInnengespräch mit Architekten & Bauträgern

PERSONEN IM HAUSHALT AB 6 JAHREN		Älteste Person 1	Zweitälteste Person 2	Drittälteste Person 3
laufende Nummer der Person Vorname				
ANGABEN ZUR PERSON	Geschlecht	weibl. <input type="checkbox"/> männl. <input type="checkbox"/>	weibl. <input type="checkbox"/> männl. <input type="checkbox"/>	weibl. <input type="checkbox"/> männl. <input type="checkbox"/>
	Geburtsjahr	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>
HÖCHSTER SCHUL- ABSCHLUSS:	Pflichtschule	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Lehrabschluss	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Höhere Schule ohne Matura	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Höhere Schule mit Matura	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Fachhochschule	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Universität	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Noch kein Schulabschluss	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
NICHT BERUFSTÄTIG:	Im Haushalt tätig	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	PensionistIn In Karenz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

PERSONENBOGEN	
Bitte für <b>13. Juni 2012</b> ausfüllen!	
Wie war das Wetter an diesem Tag? wolkenlos, leicht bewölkt <input type="checkbox"/> stark bewölkt <input type="checkbox"/> regnerisch <input type="checkbox"/> stark veränderlich <input type="checkbox"/> Schneefall <input type="checkbox"/>	
Waren Sie an diesem Tag außer Haus? JA <input type="checkbox"/> NEIN <input type="checkbox"/> und zwar weil: <i>Bitte den Grund angeben!</i>	
Ausgangspunkt des ersten Weges: <i>Straße/Nr. - Gemeinde</i> Wohnung <input type="checkbox"/> Anderer <input type="checkbox"/> und zwar:	
Um wie viel Uhr haben Sie diesen Weg begonnen?	Erster WEG Beginn: <input type="text"/> : <input type="text"/> Stunde Minute Zweck dieses Weges: Arbeitsplatz <input type="checkbox"/> Dienstl./geschäftl. <input type="checkbox"/> Schule/Ausbildung <input type="checkbox"/>
Zu welchem Zweck haben Sie diesen Weg unternommen? <i>Bitte nur eine Nennung!</i>	Zweiter WEG Beginn: <input type="text"/> : <input type="text"/> Stunde Minute Zweck dieses Weges: Arbeitsplatz <input type="checkbox"/> Dienstl./geschäftl. <input type="checkbox"/> Schule/Ausbildung <input type="checkbox"/>
	Dritter WEG Beginn: <input type="text"/> : <input type="text"/> Stunde Minute Zweck dieses Weges: Arbeitsplatz <input type="checkbox"/> Dienstl./geschäftl. <input type="checkbox"/> Schule/Ausbildung <input type="checkbox"/>

## Rücklaufquoten der Befragung

Wohnhausanlage	Rücklaufquote
Bike City	43 %
Wohnen am Park	46 %
Bike & Swim	52 %
Autofreie Mustersiedlung	49 %

# Befragungsthemen

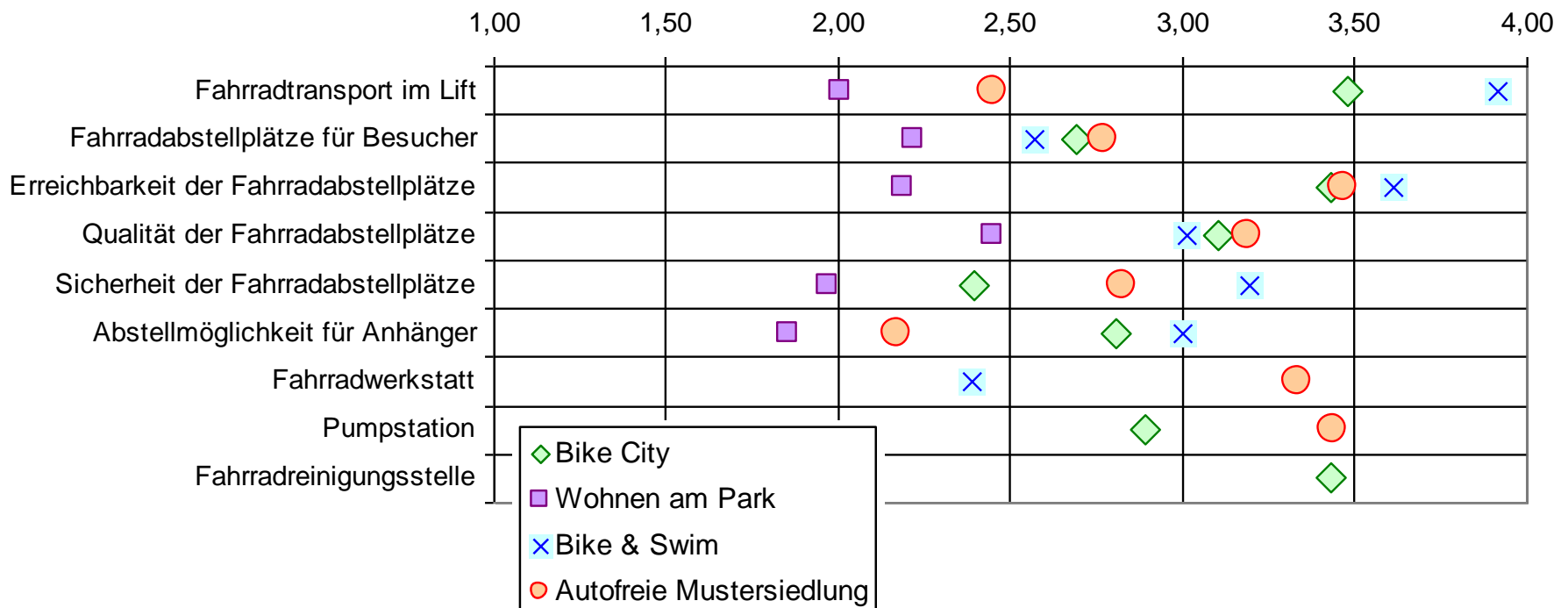
## Haushalt

- Haushaltsgröße, Einzugsdatum
- Fahrzeuge im Haushalt und gemietete Pkw-Stellplätze

## Personen

- Sozio-demografische Daten
- Fahrzeugverfügbarkeit, ÖV-Zeitkarten
- Mobilitätsverhalten, Fahrradnutzung
- Motive bei der Wohnungswahl
- Zufriedenheit mit der Wohnhausanlage
- Zufriedenheit mit der fahrradbezogenen Ausstattung der Wohnhausanlage
- Freie Anmerkungen

# Zufriedenheit mit Fahrradaspekten



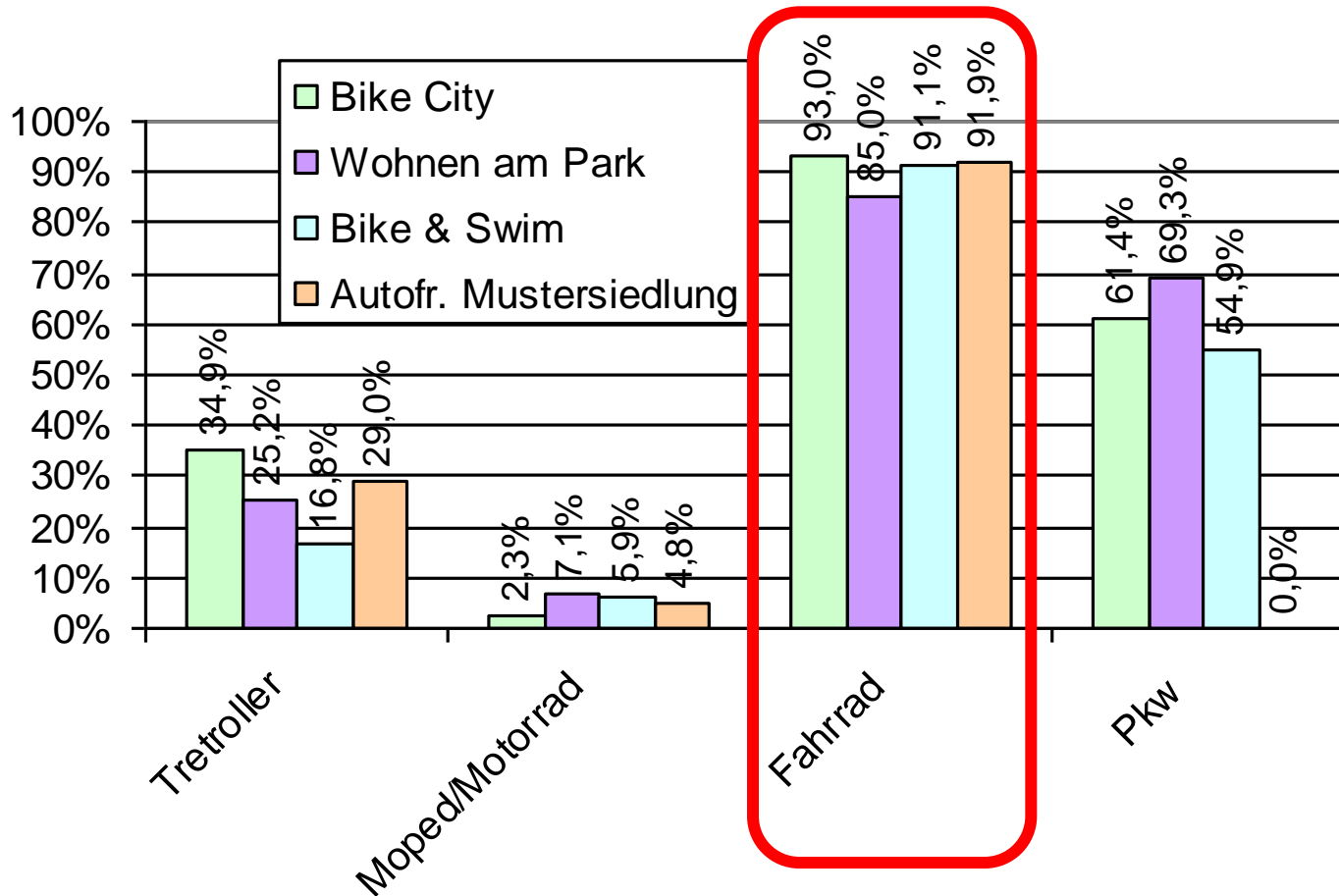
→ Zufriedenheit in „Wohnen am Park“ bei allen Aspekten deutlich niedriger



## Wo parken die Fahrräder in der Bike City?

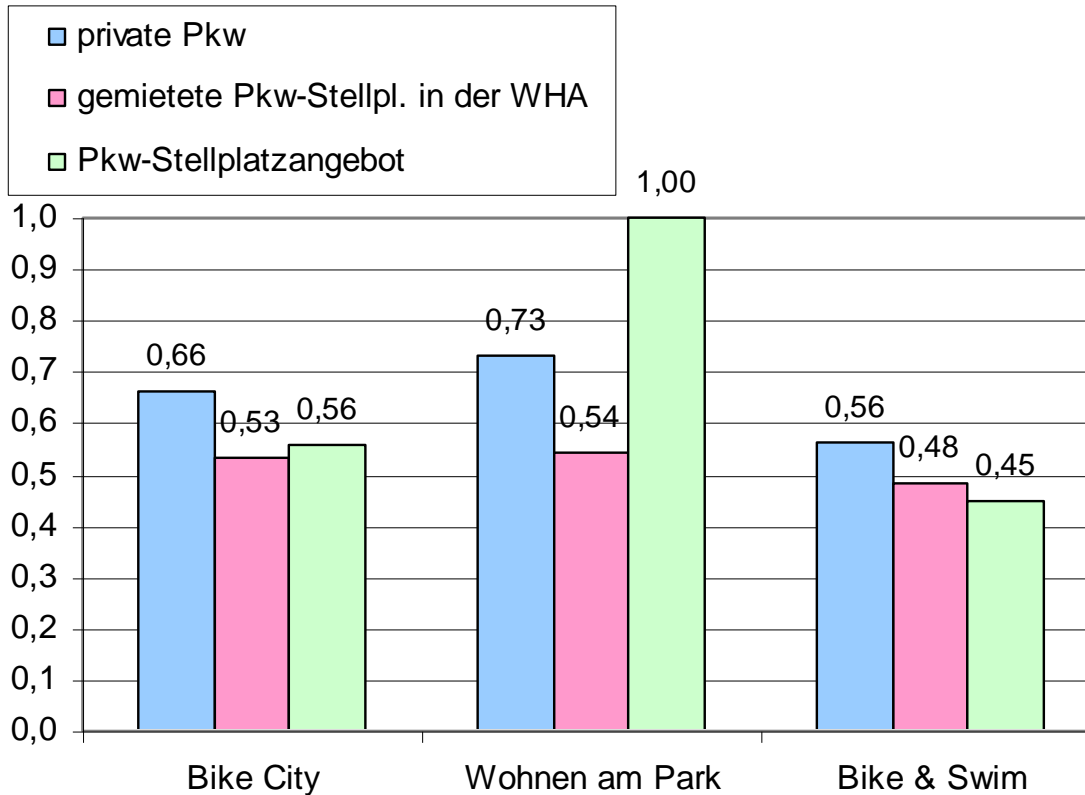
Abstellte Fahrräder inkl. Anhänger	Anteil
Keller	10%
Fahrradräume im Erdgeschoß	25%
Fahrradräume in den Obergeschoßen	40%
Laubengänge in den Obergeschoßen	20%
Fahrräder in der Wohnung, Loggia	5%
Summe	100%

# Fahrzeugverfügbarkeit auf Haushaltebene



→ Geringe Unterschiede bei der Fahrzeugverfügbarkeit

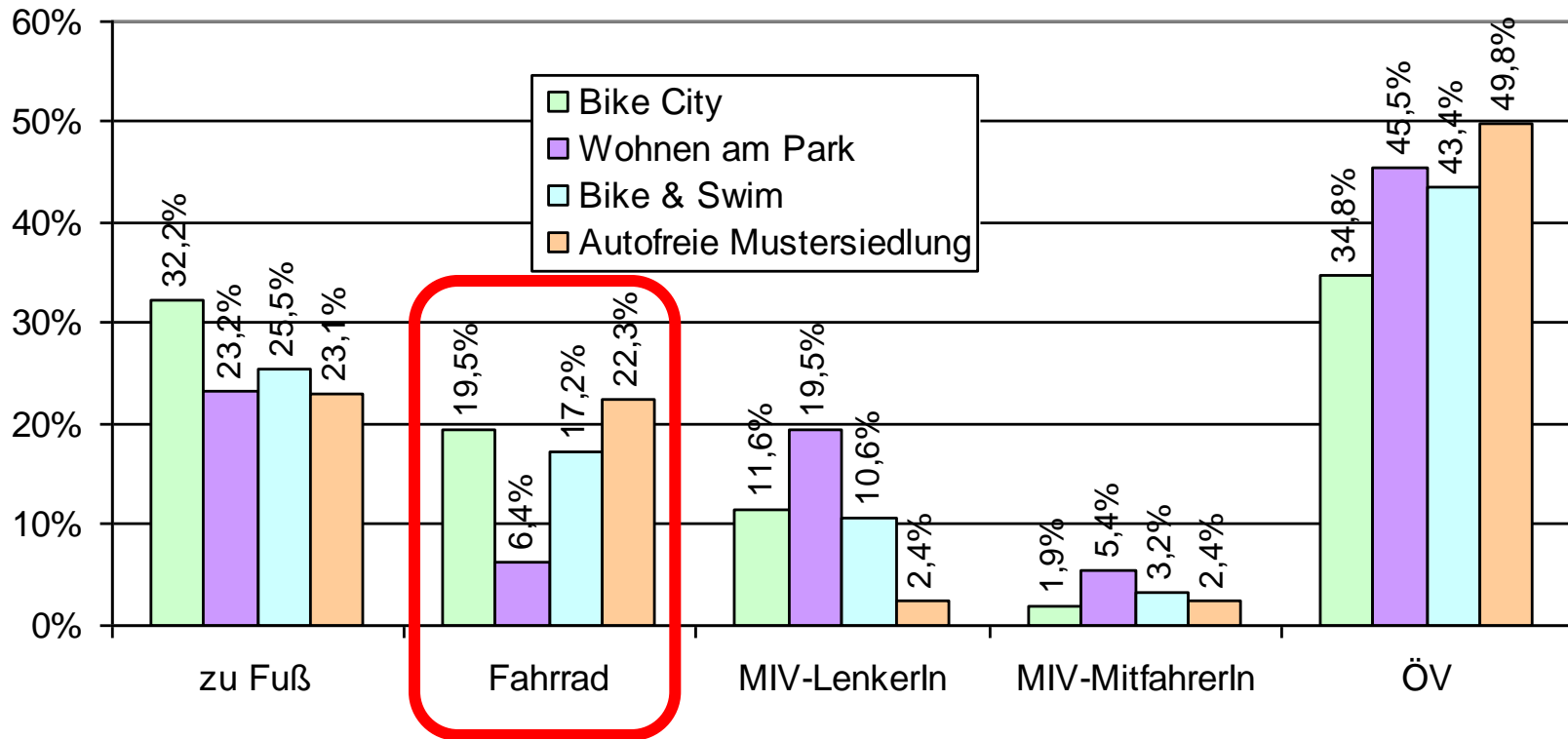
# Pkw- und Stellplatzverfügbarkeit (pro Haushalt)



→ Bike City, Bike & Swim: mehr Pkw als verfügbare Stellplätze

→ Wohnen am Park: Überangebot an Pkw-Stellplätzen

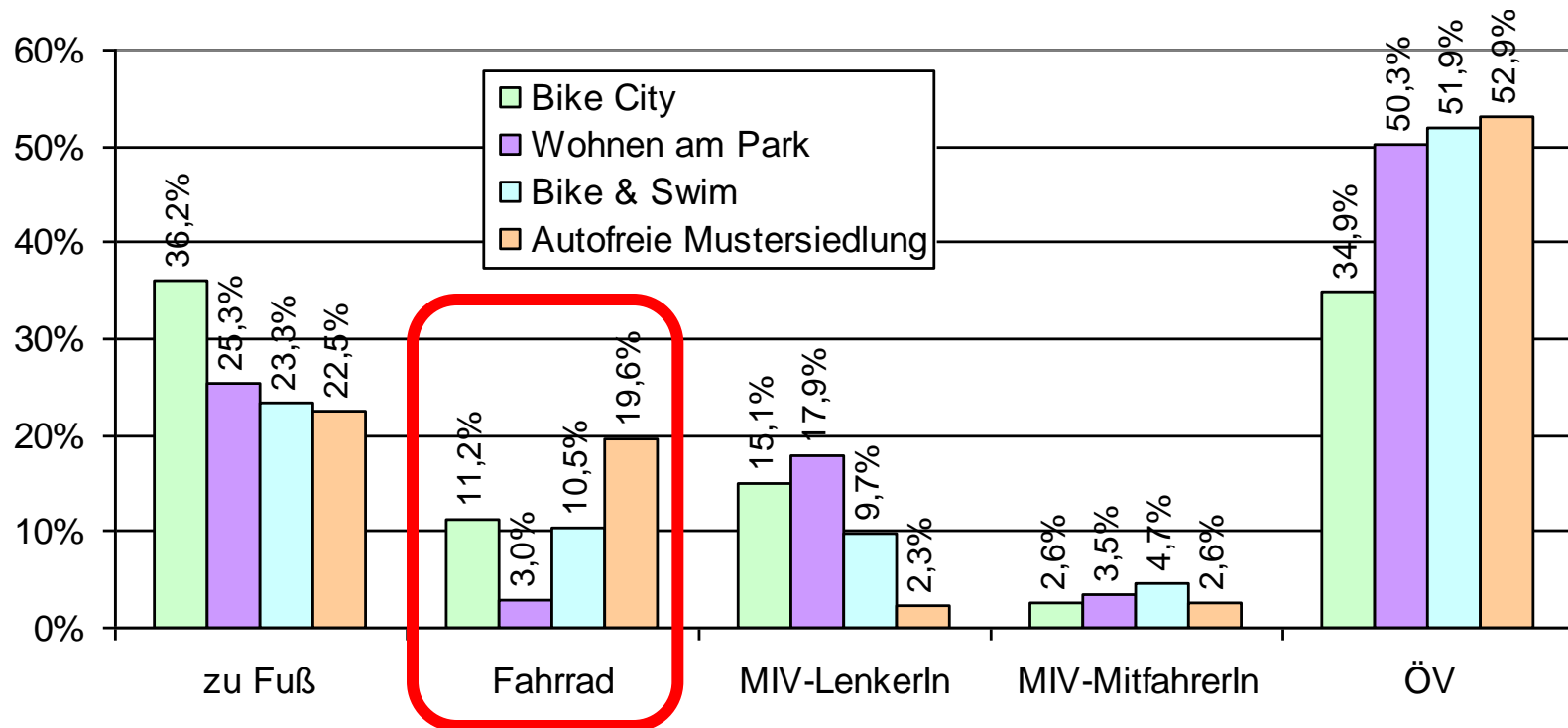
# Werktagsmobilität (Personen von 18 bis 64 Jahren)



→ Deutliche Unterschiede bei der Verkehrsmittelwahl

## Werktagsmobilität (Personen von 18 bis 64 Jahren)

Personen, denen radverkehrsbezogene Aspekte bei der Wohnungswahl nicht wichtig waren!!



→ Ebenfalls deutliche Unterschiede bei der Verkehrsmittelwahl

## Anmerkungen der BewohnerInnen

### Alle Wohnhausanlagen in der Vorgartenstraße

- Wunsch: Ständer, die das Absperren der Fahrräder ermöglichen

### Wohnen am Park

- Kritik: Fahrradabstellräume im Obergeschoß und kleiner Aufzug
- Kritik: Hängevorrichtungen

### Bike & Swim

- Wunsch: Fahrradbügel vor dem Haus für BesucherInnen
- Kritik: Türschließer bei den Fahrradabstellräumen
- Kritik: Hängevorrichtungen





## Schlussfolgerungen und Empfehlungen (I)

- Gute Fahrradabstellräume steigern den Radverkehrsanteil und erhöhen die Zufriedenheit der BewohnerInnen  
→ hohe Qualität zum Standard machen
- Anreize für Bauträger durch entsprechende Förderungen
- Reform der Brandschutzbestimmungen würde innovative Lösungen für das Abstellen von Fahrrädern erleichtern



## Schlussfolgerungen und Empfehlungen (II)

- 2,5 - 3,0 Fahrradabstellplätze pro Haushalt
- Zusätzlich Platz für Fahrradanhänger, Dreiräder, Roller
- Fahrradabstellräume im Erdgeschoß
- Option: Fahrradabstellräume in Obergeschoßen mit großem Aufzug (10 % höhere Kosten)
- Zugang durch leichtgängige Türen mit Feststellvorrichtung
- Fahrradbügel zum Abschließen des Fahrradrahmens
- Keine Hängevorrichtungen
- Fahrradstellplätze für BesucherInnen bei den Eingängen
- Serviceeinrichtungen (Pump- und Reinigungsstation) erhöhen den Komfort

## Schlussfolgerungen und Empfehlungen (III)

### Pkw-Stellplatzbedarf

- Wichtiges Motive bei der Wohnungswahl:  
Preis-Leistungs-Verhältnis → weniger Pkw-Stellplätze ermöglichen Kostenersparnis oder zusätzliche Einrichtungen
- Wohnhausanlagen in der Vorgartenstraße:  
0,5 - 0,6 Garagen-Stellplätze pro Wohnung wären ausreichend

### Offene Fragen / Weiterer Forschungsbedarf

- Verkehrsvermittelwahl, Pkw-Besitz in frei finanzierten Wohnbauten bzw. in anderen Lagen (Stadtrand, ÖV-Anbindung)
- Differenzierung der Stellplatzverpflichtung nach Gebiets-typen?

# Bearbeitungsteam



Karl Menšik



Michael Szeiler



Markus Schuster



Irene Steinacher



Rupert Tomschy

Kontakt: Dipl.-Ing. Michael Szeiler, MAS  
Rosinak & Partner ZT GmbH  
Email: [szeiler@rosinak.at](mailto:szeiler@rosinak.at)  
Telefon: +43 1 544 07 07-15  
Mobil: +43 680 200 77 30  
Webpage: [www.rosinak.at](http://www.rosinak.at)